

**HERFORD**

03.12.2011

## Vorwürfe gegen das Klinikum

**Patient fällt nach Operation ins Wachkoma / Klinik darf nicht Stellung nehmen**

VON JOBST LÜDEKING



Dr. Peter Gellner

Herford. Das Klinikum Herford sieht sich aktuell schweren Vorwürfen ausgesetzt: Ein Krebspatient ist nach einer Operation ins Wachkoma gefallen. Die Lebensgefährtin (45), die selbst Krankenschwester ist und in der Intensivpflege arbeitet, sieht Versäumnisse und hat mit der Mutter des Patienten einen Anwalt eingeschaltet.

"Was ich ankreide, ist schlicht und einfach die Nachsorge", erklärt die 45-Jährige. "Es gab unter anderem keine Lungenuntersuchung", wird Rechtsanwalt Dr. Peter Gellner aus Verl konkreter. Im Oktober war der Patient wegen einer Hodenkrebskrankung in Herford erneut operiert worden. "Vor dieser OP hat es unter anderem keinen Röntgen-Torax gegeben", erklärt der auf Medizinrecht spezialisierte Jurist. Die Operation sei gut verlaufen, die Probleme traten nach Schilderung der Krankenschwester auf, als ihr Freund über Erbrechen und Müdigkeit klagte. "Er hat gesagt, er habe das Gefühl, dass das Erbrochene durch die Magensonde nicht vollständig abgeführt wird", so die Herforderin. Ihrem Verdacht, dass möglicherweise Mageninhalt in die Lunge gelangt ist, sei überhaupt nicht nachgegangen worden.

"Man erwartet, dass der Patient nach einer solchen Operation engmaschig überwacht

wird. So sollten bei Operierten im 30-minütigen Turnus bestimmte Vitalfunktionen erfasst werden. Das ist nicht passiert." Sein sich massiv verschlechternder Zustand führte schließlich dazu, dass der Operierte zurück auf die Intensivstation verlegt wurde – und noch am Abend nach Bad Oeynhausen gebracht wurde, wo er an eine künstliche Lunge angeschlossen wurde. Als Wachkoma-Patient wird er zurzeit im Bielefelder Franziskushospital betreut. "Wir haben jetzt Behandlungsakten angefordert", erklärt Rechtsanwalt Gellner.

Das Klinikum Herford darf aus rechtlichen Gründen keine Stellungnahme zu derartigen Fällen abgeben, erklärt eine Sprecherin. "Das wäre ein Verstoß gegen die ärztliche Schweigepflicht." Prof. Dr. Klaus Weichert-Jacobsen betonte, dass bisher noch keine Vorwürfe gegenüber dem Klinikum erhoben worden sind.

### Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2011  
Dokument erstellt am 02.12.2011 um 19:52:01 Uhr  
Letzte Änderung am 02.12.2011 um 19:52:39 Uhr

URL: [http://www.nw-news.de/lokale\\_news/herford/herford/?em\\_cnt=5459548&em\\_loc=159](http://www.nw-news.de/lokale_news/herford/herford/?em_cnt=5459548&em_loc=159)